

..... Zuwendungsempfänger An den Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten im Kreise , den 19..... Ort/Datum Telefon:
---	---

Verwendungsnachweis/Zwischennachweis¹⁾

Betr.: Zuwendungen für die Förderung von ²⁾

- D baulichen Maßnahmen in Altgehöften, **Aussiedlungen**, Teil- und Betriebszweigaussiedlungen in der Landwirtschaft (EFP)
- D Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen des **Agrarkreditprogramms** (AKP)

hier: Mein/Unser Antrag vom

Durch Zuwendungsbescheid(e) des Direktors der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe/Rheinland als Landesbeauftragten **vom** **Az.:** wurden zur Finanzierung der o.a. Maßnahme insgesamt bewilligt:

	Darlehen	Zuschüsse
	..... DM	..... DM

Es wurden ausgezahlt: DM DM

I. Sachbericht (entfällt beim Zwischennachweis)

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme, **u.a.** Beginn, Maßnahmedauer, Abschluß, Erfolg und **Aus-** Wirkung der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan.)

¹) Nichtzutreffendes streichen.

*) Zutreffendes ankreuzen.

7861

II. Zahlenmäßiger Nachweis (zum 31. Dezember 19.....)		
1 Einnahmen	lt. Finanzierungs- plan	lt. Abrechnung
1.1 Eigenleistung		
1.1.1 Barmittel	..... DM	..... DM
1.1.2 unbare Leistungen . /	..... DM	..... DM
	..... DM	..... DM
12 Althofstellenerlös		..... DM
13 Zuschüsse		
13.1 Zuschuß (Grundzuschuß)	..... DM	..... DM
1.32 Zuschuß (für Junglandwirte)	..... DM	..... DM
13.3 Zuschuß (zu den Baukosten)	..... DM	..... DM
13.4 Zuschuß (zu den Kosten der Erschließung)	..... DM	..... DM
14 Darlehen (öffentl.)	..... DM	..... DM
15 Kapitalmarktmittel	..... DM	..... DM
16 sonstige Darlehen (Geldgeber angeben)	..... DM	..... DM
	Summe:	.....: DM

7861

2 Ausgaben			
2.1 Ausgabengliederung lt Betriebsverbesserungsplan			
Maßnahme	Investitionsbetrag (brutto einschl. bare Eigenleistung)	Mehrwertsteuer DM	förderungsfähiger Betrag
1	2	3	4
2.1.0 Landzukauf			—
2.1.1 Dauerkulturen			—
2.1.2 Wirtschaftsgebäude bauliche Anlagen Eingrünung (bei Aussiedlung einschl. Wohnhaus)			
2.1.2.1 Wohnhaus			—
2.1.2.2 Erschließung gemäß DIN 276 - Teil 2 - Kostengruppe 2 Abwasseranlagen/Kanalisation Wasserversorgung Fernwärmeversorgung Gasversorgung Stromversorgung Fernmeldetechnik Sonstiges			
2.1.2.3 Schutzpflanzungen			
2.1.3 Beschaffung von totem Inventar			
2.1.3.1 Beschaffung von lebendem Inventar			—
2.1.4 Gebühren nach HOAI sonstige Gebühren (s. bes. Blatt)			
2.1.5 Investitionen insgesamt			
2.1.6 Ablösung von Verbindlich- keiten			—
2.1.7 Finanzierungsnebenkosten (nicht förderungsfähig)			—
2.1.8 Finanzierungsbedarf insgesamt			

7861

22 Tatsächlich entstandene Ausgaben			
Maßnahme	Tatsächliche Ausgaben ¹⁾	Zuwendungsfähige Ausgaben lt. Zuwendungsbescheid	geprüfte und anerkannte zuwendungsfähige Ausgaben laut Abrechnung ^{2) 3)}
1	2	3	4
22.0 Landzukauf			
22.1 Dauerkulturen			
22.2 Wirtschaftsgebäude bauliche Anlagen Eingrünung (bei Aussiedlung einschl. Wohnhaus)			
22.2.1 Wohnhaus			
22.2.2 Erschließung gemäß DIN 276 - Teil 2 - Kostengruppe 2 Abwasseranlagen/Kanalisation Wasserversorgung Fernwärmeversorgung Gasversorgung Stromversorgung Fernmeldetechnik Sonstiges			
22.2.3 Schutzpflanzungen			
22.3 Beschaffung von totem Inventar			
22.3.1 Beschaffung von lebendem Inventar			
22A Gebühren nach HOAI und sonstige Gebühren (s. bes. Blatt)			
22.5 Investitionen insgesamt			
22.6 Ablösung von Verbindlichkeiten			
22.7 Finanzierungsnebenkosten (nicht förderungsfähig)			
22.8 Finanzierungsbedarf insgesamt			
III. Mehr-/Minderausgaben			

¹⁾ Bei einer Überschreitung der Einzelansätze um mehr als 20 v. H. (vgl. Nr. 1.2 der ANBest-P) ist anzugeben, ob die Bewilligungsbehörde der Überschreitung zugestimmt hat (Datum, AZ der Zustimmung der Bewilligungsbehörde).

²⁾ Abzüglich Mehrwertsteuer, Skonti und Rabatte.

³⁾ Nicht vom Zuwendungsempfänger auszufüllen.

IV. Kontostand des Bausperrkontos am 31. 12. 19.....

7861

..... DM

V. Bestätigungen*

1. Es wird vom Zuwendungsempfänger **bestätigt**, daß
 - die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden;
 - die Ausgaben notwendig waren, **wirtschaftlich** und sparsam verfahren worden ist und die Ausgaben im Verwendungsnachweis mit den Belegen übereinstimmen;
 - die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände vorgenommen wurde.
2. Schlußabrechnungen und Belege über die gesamten Kosten sowie Darlehensverträge liegen vor.
3. Die Belegsammlung wird aufbewahrt bei:
4. Die Gebühren für die Architektenleistungen, statischen Berechnungen und sonstigen Ingeieurleistungen sind auf dem Beiblatt berechnet. Die Berechnung für Architekten- und Ingenieurgebühren anderer Stellen sind dort ebenfalls aufgeführt. Die Belege wurden auf einer Belegliste **zusammengefaßt**.¹⁾

.....
Ort/Datum.....
Rechtsverbindliche Unterschrift des Zuwendungsempfängers¹⁾ Gilt nur im Falle einer Förderung nach dem EFP.

5. Bestätigung des Betreuers

Das Vorhaben ist unter meiner Mitwirkung durchgeführt worden. Ich bestätige den vorstehenden Verwendungsnachweis und die Erklärungen des Zuwendungsempfängers

.....
Ort/Datum.....
Unterschrift des Betreuers

6. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

- Der (**Zwischen-**)**Verwendungsnachweis** wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft
- Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen:

.....
Ort/Datum.....
Unterschrift des Geschäftsführers der Kreisstelle
der Landwirtschaftskammer als **Landesbeauftragter**

7861

Beiblatt I zum Verwendungsnachweis

Zusammenstellung der Gebührenberechnungen
(jeweils unter Angabe der einzelnen Positionen der **HOAI**)

	DM
I. Architektengebühren	
a) Meine/unsere Gebühren für Architektenleistungen errechnen sich gemäß HOAI 15% vom Mindestsatz der Zone III, incl. MwSt: anrechenbare Kosten:
b) Die Gebühren anderer Personen für Architektenleistungen (Angabe der Gebührenempfänger erforderlich)
Architektengebühren insgesamt:
II. Gebühren für statische Berechnungen	
Die Gebühr des/der für die Durchführung statischer Berechnungen	
Gebühr für statische Berechnungen:
III. Ingenieurgebühren	
a) Meine/unsere Gebühren für Ingenieurleistungen
b) Die Gebühren anderer Personen für Ingenieurleistungen wurden gemäß HOAI wie folgt errechnet: (Angaben der Gebührenempfänger erforderlich)
Ingenieurgebühren insgesamt:

....., den

.....
(Unterschrift)

Beiblatt 2 zum Verwendungsnachweis
(Zusammenstellung der Einzelbelege)

7861

Lfd. Nr.	Datum der Belege	Lieferfirma	Tatsächliche Kosten (brutto) einschl. Mwst DM	Nachgewiesene zuwendungsfähige ¹⁾ Projektkosten DM
1	2	3	4	5

¹⁾ Abzüglich Mehrwertsteuer, Skonti und Rabatte